



**fit for
news**

Manipulation

**Zur Vorbereitung auf den Journalistenbesuch im
Rahmen von „Journalismus macht Schule“ (JmS)
für die Mittelstufe**

(einfacheres Niveau)

Herausgegeben vom

**Europäischen Institut für Journalismus- und
Kommunikationsforschung gem. e.V.**

Menckestraße 27

04155 Leipzig

Konzeption und Inhalt:

**Prof. Dr. M. Haller (verantw.), Albrecht Jugel, Stefan Möck,
Stephan Gert**

Das Wichtigste in Kürze

Was ist das Ziel von *fit for news*?

Die Unterrichtseinheiten (Module) sollen Schülerinnen und Schüler (SuS) zeigen, wie sie mit Informationen kompetent umgehen können. Die SuS lernen beispielsweise, wie man zutreffende Informationen erkennt, nach welchen Kriterien man Tatsachen von Meinungen unterscheidet, wie Quellen identifiziert, verlässliche Informationen recherchiert werden können.

Wie ist *fit for news* aufgebaut?

Fit for news besteht aus neun Unterrichtseinheiten. Diese sind modular konzipiert. Die Basis jeder Einheit ist eine PowerPoint-Präsentation (per Beamer oder Whiteboard), mit denen der Unterrichtsstoff ebenso wie Fallbeispiele präsentiert werden (Windows 2010, Office 2016).

Woher weiß ich, was ich den Schülern in den Einheiten vermitteln soll?

Die Lehrerinnen und Lehrer können sich an dem vorliegenden Handbuch orientieren. Es enthält zu den jeweiligen Tafelbildern Erläuterungen, Unterrichtsempfehlungen sowie Hintergrundinformationen (digital: siehe Power Point „Notizzettel“-Ansicht).

Gibt es Übungen? Kann ich auch eigene Übungsbeispiele einbauen?

Jede Einheit bietet zusätzlich Vorlagen für Schüler-Lehrer-Diskussionen und Gruppenarbeiten. Selbstverständlich können diese um eigene Übungsbeispiele ergänzt werden.

Wie lang sind die Unterrichtseinheiten?

Die Unterrichtseinheiten dauern zwischen 30 und 60 Minuten. Die Dauer ist davon abhängig, wie viele Übungsangebote in der jeweiligen Einheit genutzt werden und welche Bearbeitungszeit den Schülern dafür gelassen wird. Die ungefähren Zeitangaben sind am Beginn der Einheit angegeben.

Wo finde ich das Unterrichtsmaterial?

Das gesamte Unterrichtsmaterial (Lehreinheiten als Power-Point-Folien, Übersichten, Arbeitsblätter, Zusammenfassungen, Leitfäden für Übungen, Begleitmanual) kann auf der Website www.fitfornews.de im Bereich „Zu den Lehr-/Lerneinheiten“ bezogen werden. Das dafür notwendige Passwort erhalten Sie von uns → Anfrage unter der E-Mail: info@eijc.eu.

Darf ich die Einheiten von *fit for news* an andere Lehrende weitergeben?

Die Einheiten von *fit for news* können unter Einhaltung des Copyrights an Kolleginnen und Kollegen weitergegeben werden. Wir bitten dazu um eine kurze Rückmeldung unter der E-Mail: info@eijc.eu.

Was macht das mit mir?

Manipulationen in den Sozialen Medien erkennen

Mittelstufe (einfachere Version)

Zweck/Ziel dieser Folie


Diese Einheit dient der
Vorbereitung des
Journalistenbesuchs.

“Ansprache an die Schülerinnen und Schüler (SuS)

Den kursiv gedruckten Text können Sie vorlesen.

Normalschrift = Hinweise und Erläuterungen für die (L)

 Dauer ohne Übung: ca. 60 Minuten.

 Alle Übungen: ca. 30 Minuten

**Unterrichtseinheit zur Vorbereitung des JmS-
Journalistenbesuchs zum Thema Fake News.**

**Diese Einheit schließt an Einheit 1 an (Desinformation)
und befasst sich mit dem Thema „Manipulation“ durch
Videos auf TikTok, durch Influencer, Bots und News-Apps
auf verschiedenen Plattformen.**

**Dieses Manual ist für die Lehrkräfte und dient als
Leitfaden zur Vorbereitung und Gestaltung des
Unterrichts. Im Verlauf der Einheit auftauchende Fragen
der SuS sollten gesammelt und an die Journalisten
weitergereicht werden, die sie dann beim Schulbesuch
aufgreifen und vertiefen.**

Hinweise zu dieser Lehreinheit

Im Mittelpunkt dieser
Lehreinheit stehen die
manipulativen Angebote,
denen Jugendliche
insbesondere auf Social
Media-Plattformen und
Online-Medien, aber auch
im Umfeld ihrer Peer-
Groups begegnen.

Ihr Lernziel ist
a.) die Befähigung, das
eigene Medienverhalten
mitsamt Vorlieben und
Vorurteilen zu reflektieren
sowie
b.) ein Grundverständnis
der Mechanismen und
Tricks zu erlangen, mit
denen Denkweisen und
Einstellungen der Nutzer
beeinflusst werden
(sollen).

Eine deutlich vertiefte
Darstellung und Diskus-
sion über Formen der
Beeinflussung bietet die
„Fit-for-news“-Lehreinheit
Nr. 9 sowie der Onlinekurs
„Soziale Medien“.

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) 

**Über Manipulation in
den Sozialen Medien
und wie ihr euch
wehren könnt!**



2

Zweck/Ziel dieser Folie

„Über Manipulation – und wie
man sie durchschaut“:
Beginn mit Comic

“ Impuls: Aufwärmgespräch mit den SuS:

**Frage an die SuS: Habt ihr schon erlebt, dass euch
jemand unter Druck zu setzen versucht hat? Dass ihr das
Gefühl hattet, irgendwie manipuliert zu werden?**

Gesprächsziel: Aufmerksamkeit dafür wecken, wie leicht man
sich beeinflussen lässt.

In dieser Einheit geht es nicht (nur) um falsche Fakten,
sondern um solche Aussagen, die – vor allem durch ihre
Präsentation – manipulativ wirken. Zum Einstieg kann der
Unterschied zwischen Manipulationen durch Texte und durch
Bilder erläutert werden:

Auf der Textebene funktioniert Manipulation vor allem durch
Tricks (unzulässiges Verallgemeinern, Verwischen von
Wissen und Glauben, rhetorische Fragen und logische
Fehlschlüsse).

Auf der Bildebene wird mit emotionalisierenden, schnell
geschnittenen Videos und mit KI-Bildern manipuliert. Gerade
auf den Video-Plattformen (Instagram, TikTok) werden diese
Manipulationen zur Beeinflussung Jugendlicher eingesetzt.

Bezug zum JmS-Journalistenbesuch: siehe letzte Folien.

Hintergrund

Der Bubble-Effekt

Die meisten Nutzer kennen diesen Effekt von Dienst-
leistern wie z. B. Amazon: Zu dem Produkt, das man
gewählt und angeschaut
hat, werden weitere
Angebote gezeigt: „Wer
das gekauft hat, der hat
sich auf für... interessiert“.
Sowas kann für den Konsu-
menten mitunter hilfreich,
oft aber auch manipulativ
wirksam sein.
Auch die Plattformmedien
(wie: TikTok, *Instagram*,
Netflix), manche News-
Aggregatoren und viele
Suchmaschinen (*Google*)
sind so programmiert, dass
den Usern „noch mehr vom
Gleichen“ angeboten wird.
Dies kann zu Verzerrungen
in der Wahrnehmung
führen: Themen, die der
Nutzer nicht schon mal
aufgerufen hat, werden ihm
nicht angezeigt, umso
häufiger aber die ihm
bekanntesten Themen.
Die Manipulation besteht
darin, dass der Erlebnis-
und Erfahrungshorizont des
Users/der Userin künstlich
verengt wird.

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version)



Habt ihr sowas auch schon erlebt?



Setzt euch in **Gruppen** zusammen

Kein Handy, kein iPad!

1. Jede Gruppe bespricht die in den Comics gezeigte Situation: **Wie** wurden die beiden beeinflusst?
2. **Kennt ihr Erlebnisse**, bei denen sich **jemand von euch** manipuliert gefühlt hat? Wenn ja: Wie kam es dazu?

Zweck/Ziel dieser Folie

Gruppenarbeit:
Analyse des Comic

“ Kleine Übung zu Beginn der Unterrichtsstunde:

Setzt euch in (Vierer-)Gruppen zusammen!

Nehmt Papier und Stift und macht euch Notizen.

Zuerst Thema 1: *Wodurch lassen sich die beiden beeinflussen? Welche Argumente scheinen wirksam, die Ansage der Gruppe zu erfüllen?*

Dann Thema 2: *Sammelt eigene Erlebnisse, die ihr als „manipulativ“ erlebt habt (am besten Szenen **außerhalb** der Schule und des Elternhauses).*

Max. 5 Minuten Besprechungszeit

Anschließend: Jede Gruppe (Sprecher) trägt die Ergebnisse aus seiner Gruppe kurz vor.

Hintergrund

Konsonanz

Studien zeigen, dass vor allem Jugendliche und junge Erwachsene sich mit Gleichaltrigen zur Gruppe „fügen“ wollen (peer-to-peer) quasi mit Haut und Haaren, d.h. inklusive Sprachstil, Outfit, Vorlieben und Ansichten.

Daniel Richardson, Experimentalpsychologe am University College London, ist Spezialist für Gruppenverhalten. „Wir fühlen uns gerne einer Gruppe zugehörig – und Gruppen folgen meist einem Anführer.“

Seine Experimente zeigen, dass es vor allem für Jugendliche sehr unangenehm ist, der Mehrheit ihrer Gruppe zu widersprechen, aus Angst, von dieser ausgeschlossen zu werden. → Populisten, Influencer und Polit-Kampagnen nutzen diese Neigung aus. Dagegen hilft das Gespräch „auf Augenhöhe“: Jeder wird von jedem respektiert.

Quelle:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/tops.12320>
(Abruf: 02.02.26)


Gesprächsziel: Reflexion über die *eigenen* Motive, Wünsche und Ängste, die durch Manipulationen geweckt und benutzt werden.

Dieses Gespräch dient der Einstimmung auf die Social Media-Welt, wo mit vielen Tricks die Bereitschaft geweckt wird, sich manipulieren zu lassen.

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news

Was habt Ihr herausgefunden?

Die meisten Jugendlichen wollen.... ??



- von der Gruppe akzeptiert werden (kein Außenseiter)
- das machen, was angesagt ist (Mode, Stil, Sprache usw.)
- bewundert werden (mutiger, schöner, toller, schlauer als...)

Praktisch jeder kennt solche Wünsche....

4

Zweck/Ziel dieser Folie

Gruppenarbeit:
Analyse des Comic

“ Fortsetzung kleine Übung zu Beginn der Unterrichtsstunde:

Was habt Ihr herausgefunden?

Die Gruppen berichten lassen

Erst anschließend klicken und unsere Vorschläge (Gründe) zeigen.

Gesprächsziel: Reflexion über die *eigenen* Motive, Wünsche und Ängste, die durch Manipulationen geweckt werden.

Dieses Gespräch dient der Bewusstmachung der Techniken in der Social Media-Welt, indem mit vielen Tricks die Bereitschaft geweckt wird, sich manipulieren zu lassen.

Hintergrund

Konsonanz

Studien zeigen, dass vor allem Jugendliche und junge Erwachsene sich mit Gleichaltrigen zur Gruppe „fügen“ wollen (peer-to-peer) quasi mit Haut und Haaren, d.h. inklusive Sprachstil, Outfit, Vorlieben und Ansichten.

Daniel Richardson, Experimentalpsychologe am University College London, ist Spezialist für Gruppenverhalten. „Wir fühlen uns gerne einer Gruppe zugehörig – und Gruppen folgen meist einem Anführer.“

Seine Experimente zeigen, dass es vor allem für Jugendliche sehr unangenehm ist, der Mehrheit ihrer Gruppe zu widersprechen, aus Angst, von dieser ausgeschlossen zu werden. → Populisten, Influencer und Polit-Kampagnen nutzen diese Neigung aus. Dagegen hilft das Gespräch „auf Augenhöhe“: Jeder wird von jedem respektiert.

Quelle:

<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/tops.12320>
(Abruf: 02.02.26)

Noch heftigere Formen der Manipulation seht ihr auf vielen Plattformen der Sozialen Medien.

Mit Bildern und Tönen werden eure Gefühle beeinflusst.

Jetzt seht ihr zwei Clips.



Zweck/Ziel dieser Folie

Einleitung für die drei Video-Clips

5

“ Ansprache an die SuS:

Wenn Ihr an eure Handynutzung und eure Freundinnen und Freunde (etwa auf WhatsApp) denkt: Vermutlich habt ihr schon erlebt, dass dort mit Drohungen oder Versprechen Druck aufgebaut wird. Oder dass Ihr das Gefühl habt, ihr müsstet „dran bleiben“ und weiter spielen – bei Roblox zum Beispiel.

Jetzt kommen zwei Video-Clips, die wirklich harmlos sind. Oder nicht? Schaut sie euch genau an.

Hintergrund

Zur Historie:

Bereits Ende der 1970er Jahre formulierte die Mainzer Medienforscherin Elisabeth Noelle-Neumann für den politischen Raum den Begriff der *Schweigespirale*.

Darunter wird die Zurückhaltung der eigenen Meinung verstanden, wenn man den Eindruck hat, dass diese der Mehrheitsmeinung widerspricht und darum „geächtet“ würde – was in der Konsequenz dazu führt, dass Minderheitsmeinungen immer mehr zurückgedrängt werden und sich die vermeintliche Mehrheitsmeinung als die vorherrschende durchsetzt.

Es versteht sich, dass solche Prozesse in den analogen Zeiten (Presse, Rundfunk) anders abliefen als heute in der Onlinewelt. Minderheiten, die sich ausgegrenzt fühlen, können sich heute über eigene, „alternativ“ genannte Blogs und Posts artikulieren.

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news

Clip 1: Was erzählen die Bilder, was macht die Melodie?



6

Zweck/Ziel dieser Folie

Erster Video-Clip: Mal
Bedauern, mal
Schadenfreude

Das erste Video starten: **auf das Video klicken!**


Der Clip zeigt eine gestellte Szene, die so zum Beispiel in einem Ausbildungsvideo auftauchen könnte. Wir haben den Clip mit Musik und Soundeffekten unterlegt, um zu zeigen, wie dadurch die Wirkung des Videos beeinflusst werden kann.

Videoquelle: Adobe Stock

Musik: Pixabay – Funny March

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news

**Clip 2: Sie fühlt sich super.
Und das sollen wir auch!**



7

Zweck/Ziel dieser Folie

Zweiter Video-Clip: Gespielte
Authentizität dient der
Verkaufsabsicht

Das zweite Video starten: **auf das Video klicken!**

Videoquelle:

https://www.youtube.com/shorts/GsERwci_Hzo

(Abruf: 11/25)

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news



Zu Clip 1: Was habt ihr gefühlt?

→ Bild-/Ton-Schwere: Der Sound weckt das Gefühl, die Szene sei komisch oder „witzig“ (Schadensfreude?).



Zu Clip 2: Wie lautet die Botschaft?

→ Die Influencerin spielt „natürlich“ und „echt“, damit wir ihr vertrauen und ihrer Werbung glauben.

8

Zweck/Ziel dieser Folie

Erklärung der Wirkweise der drei Clips

“ Besprechung mit den SuS:

Was lernen wir aus diesen zwei Video-Clips?

Jeden Clip ansprechen und dann –**Klick!** – die Antworten zeigen.

An die LuL:

Die Videos sollen zeigen, dass manipulierende Techniken zwar Aussagen „verbiegen“, aber meist keine Fakes, auch keine Desinformationen sind. Sie erzeugen Stimmungen, erfinden Kontexte, aktivieren Vorurteile oder Emotionen, um die Botschaft im Kopf des Betrachters „zu verankern.“

Der diese Einheit leitende Begriff „Manipulation“ ist eine verkürzte Bezeichnung für Präsentationen, die darauf abzielen, bei den Benutzern „etwas“ zu bewirken (siehe „Hintergrund“). Diese Absicht nutzt verschiedene Techniken.

Wir werden im Folgenden einige dieser Techniken als „Trickkiste der Manipulateure“ zeigen.

Hinweis: Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (sLpB) hat mehrere Instrumente der *Desinformation* und *Manipulation* anschaulich beschrieben unter:

<https://www.slpb.de/themen/gesellschaft/desinformation/die-welt-der-desinformation/was-ist-desinformation>

Mehr hierzu siehe „Hintergrund“ auf der folgende Seite.

Hintergrund

Persuasion ...

...nannten die Römer die Kunst des Redners, mit rhetorischen Mitteln die Zuhörer zu überreden oder zu überzeugen. Von daher soll die *persuasive Rede* auch manipulieren. Die sächsische Landeszentrale für politische Bildung schreibt hierzu: „Für Manipulationsversuche gibt es potenzielle [Einfallsstore im menschlichen Denken](#) und Urteilen, die unabhängig von Intelligenz bestehen. Um sich gegen Manipulationsversuche zu schützen, sollte man die Techniken und die menschlichen Schwachstellen kennen, die anfällig für irreführende Erzählungen machen.“

Quelle:


<https://www.slpb.de/themen/gesellschaft/desinformation/die-welt-der-desinformation/wie-werden-informationen-manipuliert>

(Abruf 02-02-26)

→ Forts.

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news

Diese Clips haben euch gezeigt,
wie in vielen Posts der Sozialen Medien
Gefühle manipuliert werden.



**Die Medienmacher kennen aber noch
viel mehr Mittel und Methoden.
Sie besitzen eine ‚Trickkiste‘.
Und die packen wir jetzt aus und zeigen
4 oft benutzte Tricks.**

9

Zweck/Ziel dieser Folie

Die Trickkiste der
Manipulateure

Die Texte auf der Folie im Nacheinander der Animation
(keine Klicks) vorlesen!

Hintergrund


Die **Sächsische Landeszentrale für politische Bildung** listet ihrerseits fünf Manipulier-Techniken auf, die sich von den hier beschriebenen unterscheiden. Es handelt sich um (Zitat):

- schiefe Bilder durch manipulative Sprache,
- Verzerrte Realität durch verzerrte Konstruktionen,
- Falsches zu behaupten ist einfach,
- Halbwahrheiten verfassen leichter,
- Verwirrung ist das Ziel.


Die SLpB schreibt weiter: „Die Manipulationsmittel und Desinformationstechniken können miteinander kombiniert und über einen längeren Zeitraum strategisch eingesetzt werden, um eine demokratische Gesellschaft in ihren Grundfesten anzugreifen und zu zersetzen.“

Näheres unter:

<https://www.slpb.de/themen/gesellschaft/desinformation/die-welt-der-desinformation/wie-werden-informationen-manipuliert>

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) 

1. Das Verkleiden



Die Sprache dient als Kleiderschrank. Denn mit Wörtern kann man Ereignisse ganz unterschiedlich einkleiden:

10

Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 1: Sprachliche
Verkleidung

“ Die SuS zur Aussage der Folie sprechen lassen!

Dieselbe Sache kann unterschiedlich erzählt werden

Die im Folgenden gezeigten vier Instrumente sind – unserer Beobachtung zufolge – auf den Plattformen der Social Media sehr häufig anzutreffen. Beschreibungen weiterer Manipulationstechniken siehe „Hintergrund“.

Ergänzung: Zu den Instrumenten der Manipulation gehören auch sogenannte Halbwahrheiten. Im Essay „Halbwahrheiten“ (2023) schreibt die Bundeszentrale für politische Bildung: „Halbwahrheiten sind Falschaussagen, die zu einem Teil auf tatsächlichen Ereignissen, zu einem anderen auf fiktiven oder spekulativen Inhalten basieren, oder die reale Sachverhalte übertreiben, umdeuten oder in falsche Zusammenhänge stellen. Als Instrument eines postfaktischen politischen Diskurses sind sie sehr erfolgreich und schwerer zu entlarven als offensichtliche Lügen.“

Diese Definition stammt von: Vincent F. Hendricks, Mads Vestergaard: *Postfaktisch. Die neue Wirklichkeit in Zeiten von Bullshit, Fake News und Verschwörungstheorien*, München 2018, S. 12.

2. Falsche Bilder zeigen



Bilder machen Stimmung; sie wirken oft **überzeugend**.

Manche nehmen einfach ein altes Bild oder Video und stellen es zu einem erfundenen Bericht.

Und schon glauben viele Leute die Geschichte.

Beispiel: überhitzte E-Busse →

11

Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 2:
Mit Bildern tricksen

“ Die SuS über ihre persönlichen Erfahrungen mit Bildfälschungen sprechen lassen!

Einstiegsfrage: Findet Ihr Bildmontagen in Ordnung?

An die LuL:

Zum Medienalltag Jugendlicher gehört bekanntlich auch die routinierte Verwendung KI-basierter Software für die Veränderung oder Erfindung von Bildern und Videos (wie: *GPT Image 1.5* oder *artist.io*). Viele zeigen erfundene Szenen, die aber wie Fotos wirken – man sollte sie „fiktive Fotos“ nennen.

Zum Nachrichtengeschäft vieler Newsanbieter auf den Plattformen gehört auch, dass echte Fotos zu Nachrichten gestellt werden, die über einen anderen Vorgang berichten.

- Die abgebildete Szene zeigt also eine andere Situation (Ort, Zeit, Personen). Bei unserem Beispiel geht es um die vergleichsweise harmlose Umdeutung einer Bus-Panne.
- Das Bildbeispiel auf Folie 9 („Letzte Generation“) indessen zeigt, wie solche Situationsfotos zu ikonografischen Darstellungen umgedeutet werden.

Demnach sind die Übergänge von der nachrichtlichen Information über die Illustration (Veranschaulichung) zur desinformierenden Manipulation durchaus fließend.

Hintergrund

Urheberrecht

Das deutsche Urheberrechtsgesetz (UrhG) schützt geistige und persönliche Leistungen von Urhebern (Künstler, Musiker, Filmemacher, Verleger). Diese haben das alleinige Recht zur Entscheidung über Nutzung und Verbreitung ihrer Werke. Bei Fremdbildern ist die Erlaubnis des Urhebers wichtig, um rechtlichen Konsequenzen zu entgehen (anders bei freien Lizenzbedingungen). Strafbarkeit und Schadensersatzforderungen können auch bei der Nutzung im Internet drohen. Beim Kopieren oder Teilen von Bildern aus Webseiten oder sozialen Netzwerken ist die Angabe der **Quelle** und die Beachtung der **Nutzungsbedingung** entscheidend. Bislang ungeklärt ist das Urheberrecht bei Bildern, die mit einem KI-Programm erstellt wurden. Mehr dazu: <https://www.urheberrecht.de/bilder/> (Abruf: 01.12.25).

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) Hit for news

Aktuell versteht man auch das Drama von Temperaturen über 30 Grad.
Die E-Busse überhitzen und müssen stehen bleiben, um abzukühlen. 🚗
Grandiose Technik – besonders wenn man weiß, dass es im Sommer wärmer wird. 🌞



Bus macht bei 33°C nicht mehr mit 🔥

„E-Busse funktionieren nicht mehr, wenn draußen über 30 Grad sind!“

Dieser Post wurde im Sommer 2025 auf Plattformen der Social Media verbreitet.

Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 2:
Mit Bildern tricksen –
Beispiel

→ Die Bildüberprüfung ergab:

Das Bild stammt vom TikTok Kanal cano_yldr. Der Kanal wird von einem Busfahrer betrieben, der regelmäßig Videos aus seinem Alltag postet. Diesem Video zufolge ist der Bus zwar tatsächlich mit einer Panne liegengeblieben; dies hat aber nichts damit zu tun, dass es sich um einen E-Bus handelt.

Quelle: <https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/faktenfuchs-e-busse-auch-bei-hitze-zuverlaessig,UsVsR8g>

Hintergrund

Halbwahrheiten

Zu den Instrumenten der Manipulation gehören auch sogenannte Halbwahrheiten. Im Essay „Halbwahrheiten“ (2023) schreibt die Bundeszentrale für politische Bildung: „Halbwahrheiten sind Falschaussagen, die zu einem Teil auf tatsächlichen Ereignissen, zu einem anderen auf fiktiven oder spekulativen Inhalten basieren, oder die reale Sachverhalte übertreiben, umdeuten oder in falsche Zusammenhänge stellen. Als Instrument eines postfaktischen politischen Diskurses sind sie sehr erfolgreich und schwerer zu entlarven als offensichtliche Lügen.“

Diese Definition findet sich in: Vincent F. Hendricks, Mads Vestergaard: *Postfaktisch. Die neue Wirklichkeit in Zeiten von Bullshit, Fake News und Verschwörungstheorien.* München 2018, S. 12.

“ Frage an die SuS:

Wie kann man solche Irreführungen merken?

Antwort: Nicht immer, aber oft kommt man einer Fälschung über die Quellensuche auf die Spur. Bei diesem Beispiel findet man das Original video durch das TikTok-Wasserzeichen und den Namen des Kanals.

3. Es gibt nur schwarz oder weiß!



Die Welt ist kompliziert! Viele Leute sind verunsichert. Sie wollen einfache Antworten.

Das nutzen manche Blogs aus – Denn sie wollen einfache Antworten verkaufen (oft gegen Klicks)!

Beispiel: Schwarzweiß-Malerei bei Windrädern →

13

Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 3:
Schwarz-Weiß-Malerei



Frage an die SuS:

Habt ihr solche Schwarz-Weiß-Geschichten auch schon erlebt oder gesehen?

Für das Gespräch mit den SuS:

Hier ein paar von uns gebaute Muster aus der Welt der Plattform-Apps (auf TikTok, Instagram, YouTube u.a.). Dort geht es in vielen Video-Clips um die Verwandlung von Schwarz (schwach und klein und arm) zu Weiß (groß und stark und reich):

- Ernährungs-Video: „Dir geht’s nicht gut? Du musst nur diese Kapseln zweimal am Tag schlucken, und schon fühlst Du dich super!“
- Fitness-Video: „Mach diese fünf Übungen morgens und abends – und Du hast Kraft und Ausdauer wie noch nie!“
- Geld-Video: „Du willst reich werden? Ich zeig Dir hier, wie es geht und schon bist du der King. Mach mit!“
- Karriere-Video: „Du weißt nicht, was aus dir wird? Ich zeige dir, wie Du dein Mindset radikal umbaut und deinen Auftritt optimierst – und schon findest Du deinen Traumjob!“

Hintergrund

Transparenzpflichten

Anbieter und Betreiber von KI-erzeugten Inhalten müssen insgesamt 50 von der Bundesnetzagentur festgesetzte Anforderungen erfüllen. Hier die für die Produktion und Nutzung von KI-Inhalten wichtigsten:

- Anbieter von Inhalten müssen die im Bild gezeigten Personen vorab informieren;
- Anbieter müssen künstlich erzeugte Inhalte als solche kennzeichnen;
- Betreiber von Apps, deren KI-Inhalte über reale Vorgänge informieren sollen, „müssen offenlegen, dass die Inhalte künstlich erzeugt oder manipuliert wurden“.

Diese Transparenzregel sollte auch für alle Personen gelten, die manipulierte Bilder und/oder mit KI-erzeugte Texte ins Netz stellen. Quelle:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/Digitales/KI/4_Transparenzpflichten/start.html



Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 3: Beispiel für Schwarz-Weiß-Malerei I

“ Frage an die SuS:

Habt ihr solche Schwarz-Weiß-Geschichten auch schon auf euren Handys gesehen?

Anregung die LuL:

Für beide Positionen gibt es gut begründete Argumente.

Aber jede Seite benutzt eine eigenen

Begründungszusammenhang. Damit beansprucht jede der beiden Seiten, das Ganze des Problems zu kennen – eine typische schwarzweiß-Malerei.

Das tiefere Problem steckt in der Komplexität des Themas (siehe „Hintergrund“).

Ein seriöser Medienbericht würde hier die Positionen und Argumente jeder der beiden Seiten aufgreifen und miteinander vergleichen!

Um das Verständnis für die SuS zu erleichtern, haben wir die Posts selbst nachgebaut und vereinfacht. Die original Posts stammen von einem Instagram-Kanal, der sich mit Tierwohl auseinandersetzt und einem Kanal der Grünen in Lichtenau und Sachsen bei Ansbach.

Quellen: https://www.instagram.com/arche_tierwohl/
<https://www.instagram.com/gruene.lisa/>
(Abruf 02/26)

Hintergrund

Komplexitätsreduktion

Großereignisse (Epidemien, Kriege, Klimawandel) wie auch Strukturkrisen (Deutsche Bahn, Rentensystem, Wohnungsnot u.a.) zeigen viele Einflussgrößen und -faktoren. Dies macht sie undurchsichtig und nur schwer steuerbar. Der Wunsch nach einer vereinfachten Beschreibung ist naheliegend, weil die Menschen Ursachen und Auswirkungen erfahren und verstehen wollen.

Professionelle Journalisten analysieren den Wirkungszusammenhang und liefern in ihren Berichten eine Reduktion der Komplexität, indem sie Hauptursachen herauslösen und aufzeigen. Manche „alternative“ Publizisten scheuen diese Arbeit und vereinfachen Komplexität nach Maßgabe ihrer Vorurteile, Denkmuster und Schuldzuschreibungen – wie es die Vertreter der beiden Positionen hier tun.

Zum Begriff „Komplexitätsreduktion“ siehe Wikipedia.



Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 3: Beispiel für Schwarz-Weiß-Malerei II

“ Diskussion mit den SuS:

Was meint ihr: Wenn keiner recht hat, wie soll man darüber berichten?

Die Lösung: Wir sollten beide Positionen kennenlernen und deren Begründungen unter die Lupe nehmen – und wenn die SuS Journalisten wären, würden sie über beide Positionen und deren Wortführer berichten.

Hintergrund

→ **Forts. Die Undurchschaubarkeit** von Großer-ereignisse weckt das Bedürfnis, mit einfachen Erklärungen oder Schuldzuweisungen (auch Verschwörungen) Sicherheit zurück zu gewinnen.

Beispiel:

Zum Komplex „Corona-Pandemie“ erschienen zahlreiche Bücher, die das schlichte Schwarz-Weiß-Schema auf Ursachen-, Schuld- und Verantwortungsfragen übertrugen. Das Schema lautet: Ich, der Verfasser, durchschaue es (ich bin der Weiße), die Politik bzw. die Pharmaindustrie sind Versager oder Betrüger (das sind die Schwarzen).

Mehrere Sachbücher folgen diesem Muster. Sie erschienen in dem 2023 gegründeten Rubikon-Verlag. Der Verleger Wernicke hatte zuvor das Online-Magazin „Rubikon – Das Magazin für die kritische Masse“ (heute Manova.news) ins Leben gerufen. Der Verlag vertritt eine systemkritische „alternative“ Publizistik.

4. Generalisieren & Verallgemeinern



Der Einzelfall sagt nicht viel. Aber wenn jemand sagt:
„So ist es überall!“ dann hat er große Wirkung.

In Schlagzeilen und Blogs der sozialen Medien
finden wir solche Verallgemeinerungen sehr oft.

Beispiel: „...immer mehr...“ →

16

Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 4: Generalisieren

“ Gespräch mit den SuS:

**Was glaubt ihr: Warum wird so oft und gern
verallgemeinert? („schon immer“, „überall“ usw.)?**

Anregung für die LuL:

Im Gespräch mit den SuS kann darauf hingewiesen werden,
dass Generalisierungen oft benutzt werden, um den Gegner
in die Defensive zu drängen.

Man kennt das, wenn zwei sich streiten: „Immer sagst du...“
oder „Überall finde ich Abfallpapier von Dir ...“ oder „Jedes
mal schlägst Du die Türe ...“ oder „Nie hast Du Zeit für mich
...“ – usw.

Dies ist manipulierendes Reden, weil es den Sprecher groß
und den Beschuldigten klein macht.

Dieselbe Technik findet sich in vielen Videos, Mitteilungen und
Berichten auf den Plattformen der Social Media.

Hintergrund

Anekdotische Evidenz

Das Verallgemeinern von
singulären Ereignissen ist
eine in den Medien
verbreitete Methode, um
einem Thema größere
Bedeutung, d.h. mehr
Relevanz zu verleihen. Das
Manipulative besteht darin,
dass Unwichtiges für sehr
wichtig erklärt und das
Publikum zum Objekt
dieser Entstellung gemacht
wird. Die SLpB schreibt
hierzu:

„Ein Beispiel ist die
rassistische und falsche
Behauptung, dass
Menschen mit Migrations-
hintergrund kriminell seien,
wofür als Beweis die
Straftat eines einzelnen
Menschen herangezogen
wird. Das Heranziehen
eines Einzelfalls als Beleg
für etwas Allgemeines
nennt man anekdotische
Evidenz“ Quelle:

[https://www.slpb.de/themen/
gesellschaft/desinformation/d
ie-welt-der-
desinformation/wie-werden-
informationen-manipuliert](https://www.slpb.de/themen/gesellschaft/desinformation/die-welt-der-desinformation/wie-werden-informationen-manipuliert)

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news

Wie wirken diese Aussagen
„immer mehr...“ oder „überall...“
auf euch?
Machen sie euch neugierig?

17

Zweck/Ziel dieser Folie

Trick 4: Beispiele fürs
Generalisieren

““ An die SuS:


***Auf dieser Folie sehen wir beliebige Beispiele aus
der Herbst-/Winterzeit 2025/26.***

Durchklicken!

*Und dieser Kacheltext ist ein Hinweis, dass die
Medienmacher mit solchen Verallgemeinerungen eine
Absicht verfolgen ...*

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news

→ Das sind Tricks der Manipulierer!



Was meint ihr: Warum sollen wir manipuliert werden?

Wir entdecken und diskutieren die Motive:

- Welche Absichten stecken dahinter?
- Der Journalismus verfolgt andere Zwecke: Welche?

18

Zweck/Ziel dieser Folie

Aufschluss über Gründe für Manipulationen

“ Besprechung mit den SuS:

Was bewirken diese vier Werkzeuge? Welchen Zielen und Zwecken dienen sie? Nennt die drei wichtigsten!

Diskussionszeit max. 5 Minuten, **dann Klick!**

Nun können die schon erarbeiteten Hauptgründe kurz genannt und besprochen werden.

Hier haben wir sie abstrakt formuliert:

- Ökonomie (Generierung von Aufmerksamkeit)
- Ausübung von sozialer, politischer, kultureller Macht
- Psychologisch zu erklärende Bedürfnisse der Akteure (Geltung) und Follower (Idolisierung).

Hintergrund

Journalistische Medien können zu den oft krassen Erzählungen der Apps auf den Plattformen der Sozialen Medien **als Korrektiv** funktionieren.

Allerdings steht auch der Journalismus im Spannungsfeld zwischen Sachbericht und bunten „Stories“. Zudem: Krasse Überschriften und Bilder funktionieren oft als Klickbait: je mehr Klicks, desto mehr Einnahmen bringt die Werbung auf den Newsseiten.

Wie gehen die Journalisten damit um?

Aus dieser Einheit ergeben sich weitere Fragen für den Journalistenbesuch. Zum Beispiel:

- Was bedeutet Transparenz für die Glaubwürdigkeit des Mediums?
- Faktencheck finden viele junge Leute langweilig. Was könnten die Journalisten der Newsmedien der Flut an Manipulationen sonst noch entgegensetzen?

→ Hier nennen wir die drei wichtigsten Gründe

Erstens das Geld: Ihr sollt klicken und kaufen!

Zweitens Meinungsmache: Eure Denkweise, eure Ansichten sollen beeinflusst (geändert) werden!

Drittens Reichweite: Ihr sollt als Follower den Influencern folgen und sie bewundern – Das macht sie berühmt.

Zweck/Ziel dieser Folie

Aufschluss über Gründe für Manipulationen

“ **Besprechung mit den SuS:**

Was bewirken diese vier Werkzeuge? Welchen Zielen und Zwecken dienen sie? Nennt die drei wichtigsten!

Hintergrund

Journalistische Medien können zu den oft krassen Erzählungen der Apps auf den Plattformen der Sozialen Medien **als Korrektiv** funktionieren.

Allerdings steht auch der Journalismus im Spannungsfeld zwischen Sachbericht und bunten „Stories“. Zudem: Krasse Überschriften und Bilder funktionieren oft als Klickbait: je mehr Klicks, desto mehr Einnahmen bringt die Werbung auf den Newsseiten. Wie gehen die Journalisten damit um?

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) fit for news

→ Die Werkzeuge der Manipulierer unbrauchbar machen!

Macht euch in der Gruppe Gedanken und schreibt sie auf:



- 1.) Was machen Journalisten anders?
- 2.) Wie verhindern Journalisten, dass sie manipuliert werden?

(Denkt an die erste Unterrichtseinheit über Fact-Checking...)

20

Zweck/Ziel dieser Folie

Maßnahmen gegen Manipulationen

“ Gruppenarbeit der SuS:

Woran erkennt ihr seriösen Journalismus?

Klick!

Hier kommen zwei Anregungen für die Gruppenarbeit!

Hintergrund

Zum Schluss: Demokratische Verfahren...

...setzen zutreffende Informationen und den offenen Meinungs-austausch unter Bürgerinnen und Bürgern voraus, damit sie sich am Willensbildungsprozess beteiligen können. Denn das demokratische System baut darauf, dass die Wahlberechtigten sich breit informieren und sich auch mit anderen Sichtweisen und Meinungen befassen.

Darum ist „publizistische Vielfalt“ ein schützenswertes Gut. Und umgekehrt: Auch diejenigen, deren Ansichten vielleicht nicht von der Mehrheit geteilt werden, haben das Recht, sich öffentlich zu äußern und als Gruppe oder Partei von den Medien wahrgenommen zu werden.

Übrigens: Der Medienstaatsvertrag für den Rundfunk (vom 27. Dezember 2025) enthält entsprechende Bestimmungen „zur Sicherung der Meinungsvielfalt“ (§§ 59, 60).

Manipulation erkennen für Mittelstufe (einfachere Version) 

Für den Journalistenbesuch:

... Sammelt alle eure
Stichworte und Fragen!

Wie machen Sie
es, damit ...



21

Zweck/Ziel dieser Folie

Vorbereitung
Journalistenbesuch

An die LuL:

Unser Vorschlag für die organisatorische Vorbereitung des Journalistenbesuchs:

Jede Schülergruppe wählt ein Thema und bereitet sich entsprechend vor.

Als Hausaufgabe denkbar: Jede Schülergruppe schaut sich im Internet eine Rubrik des Newsmediums an, für den der/die Journalist/in arbeitet, der/die zu Besuch kommen wird.

Die Vorbereitungsarbeit kann zu solchen Fragen führen:

- Wie erreicht es die Medienredaktion, dass ihre Geschichten keine manipulierende Wirkung haben?
(Beispiele: Mehrere Positionen kommen im Bericht zu Wort; die Quellen werden genannt; auf Angstmache in Überschriften und Bildern wird verzichtet).
- Können Journalisten, wenn sie recherchieren und berichten, überhaupt neutral sein? (Stichworte: persönliche politische Haltung, persönliche Vorlieben und Vorurteile, Zeitdruck u.a.m.).



Zweck/Ziel dieser Folie

Verabschiedung

Impressum & Information zur Lizenzierung

fit for news © 2025 by EIJK gem. e.V.

is licensed under [CC BY-NC-ND 4.0](#)

Konzeption und Inhalt: Prof. Dr. M. Haller (verantwortl.),
Albrecht Jügel, Stephan Gert, Stefan Möck.



Die Einheiten dürfen für individuelle Unterrichtszwecke angepasst
werden, aber nicht in veränderter Form weitergegeben werden.

Regelmäßige Updates, Erweiterungen und neue Lehrmaterialien
werden unter www.fitfornews.de bereitgestellt. Bei Fragen
kontaktieren Sie das Team des EIJK unter info@eijc.eu

Diese Einheit wurde zuletzt verändert am 12.04.2026
Cartoons und Comics wurden mit ChatGPT erstellt.

EIJK | Europäisches Institut für
Journalismus- und
Kommunikationsforschung e. V.

Menneckestraße 27
04155 Leipzig
Fon: 0341 56 296 66
E-Mail: info@eijc.eu
www.eijc.eu

Das Projekt *fit for news* wird
gefördert von der Stiftung Neue
Länder (SNL) sowie der
Medienstiftung der Sparkasse
Leipzig.